

Rekordbeteiligung am Schreibwettbewerb: Über 90 Lernende des BBZ reichen Texte ein

Am Samstag, dem 6.11.2021, fand die diesjährige Preisverleihung des Schreibwettbewerbs im Rahmen des Buchfestivals Olten statt. In der stimmungsvoll hergerichteten Schützi Olten wurden die jeweils besten Texte aus den Einsendekategorien Kantonsschule Olten, Berufsbildungszentrum Olten, Fachhochschule Nordwestschweiz sowie der Öffentlichkeit mit viel Applaus und Preisen gewürdigt. Silvia Hänslı und Marco Fava fanden lobende Worte für die literarischen Talente und strichen die Besonderheiten der prämierten Texte hervor.

Neben den diesjährigen Schreibtalenten wurden auch die Gewinner/-innen des vergangenen Jahres ausgezeichnet, da die Veranstaltung 2020 pandemiebedingt abgesagt werden musste. Die Gewinnerinnen und Gewinner aus dem Jahr 2020 waren Beat Anliker, Stefan Gehrig und Tina Kunz in der Kategorie FHNW; Soraya Maritz, Tobias Kissling und Anouk Gloria Aemmer in der Kategorie Kantonsschule; sowie Liliane Trachsel, Jasmin Burgert und Ursina Adam in der Kategorie BBZ Olten.

Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es bei der Ausschreibung 2021 kein festes Thema, sondern drei Impulswörter, die es in die Schreibwerke zu integrieren galt: klirren – Tanz – blauäugig. Ein Konzept, das auf regen Anklang stiess: Insgesamt gingen 139 Texte zur Jurierung ein, wovon allein 93 aus der Feder von Lernenden des BBZ stammten. Zur Freude der Jury und der Organisierenden (Thomas Knapp, Alex Summermatter und Georg Berger leitend für das Buchfestival, unterstützt von Monique Rudolf von Rohr, Silvia Hänslı und Marco Fava) hat sich die Beteiligung am Schreibwettbewerb damit im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Auch Georg Berger, der die Teilnehmenden begrüsst, zeigte sich erfreut über die hohe Zahl der schreibbegeisterten Lernenden am BBZ. Den diesjährigen Gewinnerinnen aus der Kategorie BBZ ist es gelungen, mit ihren Texten aus der beträchtlichen Menge der

Einsendungen herauszusteichen. Prämiert wurden die Texte von Sarah Hummel, Patricia Fürholz und Sarah Kästli. Der Gewinnertext mit dem Titel „Die Braut“ erkundet auf berührende Weise die Gefühlswelt einer Frischverheirateten, die glaubt, einen folgenschweren Fehler begangen zu haben. Die Verfasserin, Sarah Kästli, las ihre Kurzgeschichte auf der Bühne gekonnt vor. Über die Auszeichnung in der Kategorie Kantonsschule freuten sich die Lernenden Emily Schär, Lorena Hosner und Sarah Kretschmar. Sarah Sahli, Stefan Gehrig und Léa Ackermann wurden in der Kategorie FHNW gewürdigt. Die Preise in der Kategorie Öffentlichkeit gingen an Vanessa Simili, Urs-Sepp Troxler und Beatrice Mahler. Auch hier wurden die jeweils besten Texte von den Autor/-innen auf der Bühne vorgelesen und erhielten so den ihnen gebührenden Raum. Zum Ende der Veranstaltung kündigte Marie-Thérèse Rudolf von Rohr, die die Preisverleihung moderierte, noch einen besonderen Glanzpunkt an: Ursina Adams Text zum Thema „Die Schweiz steht still“ konnte nicht nur 2020 die Kategorie BBZ für sich entscheiden, sondern wurde auch aus dem Gewinnerpool der beiden letzten Jahre zum Supertext gekürt. Dieser Text begeisterte Jury und Zuhörende gleichermaßen, zeugt er doch wortgewaltig und poetisch von den Gefühlen der Einsamkeit und Stille während des Ausnahmezustandes zu Beginn der



Pandemie. Ursina Adam erhält eine von Olten Tourismus gesponserte Hörstation auf dem Literaturweg, für die bereits eine professionelle Tonaufnahme gemacht wurde. Ihr Text wird ebenfalls in der kürzlich im Knapp Verlag erscheinenden Anthologie „Schaukelpferd in Bichsels Garten“ zu lesen sein.





